



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 29. April 1918 (**Serie I** verlegt)  
und Dienstag, den 30. April 1918 (**Serie III**)

## Das Postamt

Ein Bühnenspiel von **Rabindranath Tagore.**

Berechtigte deutsche Uebersetzung von Hedwig Lachmann und Gustav Landauer nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe.

Leiter der Aufführung: Friedrich Märker.

Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

PERSONEN:

Madhav . . . . .	Adolf Dell
Amal, sein angenommenes Kind . . . . .	Lenelor Schubert
Sudha, ein kleines Blumenmädchen . . . . .	Thea Grodtezinsky
Arzt . . . . .	Eugen Dumont
Milchmann . . . . .	Walter Kosel
Väterchen . . . . .	Eugen Keller
Herold des Königs . . . . .	Karl Hannemann
Wachmann . . . . .	Aug. Joh. Drescher
Dorfvorsteher, ein Polterer . . . . .	Hans Ottershausen
Der Generalarzt des Königs . . . . .	August Weber

Schauplatz im 1. Akt: Vor dem Hause Madhavs, im 2. Akt: Im Hause Madhavs.

## Paracelsus

Ein Verspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
— — — wir spielen immer; wer es weiss, ist klug — — —

Leiter der Aufführung: Paul Henckels  
Künstlerischer Beirat: Knut Ström

PERSONEN:

Cyprian, ein Waffenschmied . . . . .	Oskar Fuchs
Justina, seine Gattin . . . . .	Marie Andor
Cäcilia, seine Schwester . . . . .	Thea Grodtezinsky
Doktor Copus, Stadtarzt . . . . .	Eugen Keller
Anselm ein Junker . . . . .	Karl Hannemann
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt Paracelsus . . . . .	Peter Esser

Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen  
Junimorgen, im Hause des Cyprian.

## Eine Abrechnung

Eine Komödie von Gustav Wied.  
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

PERSONEN:

Helms . . . . .	Walter Kosel
Krakau . . . . .	Eugen Dumont
Hansen . . . . .	Hans Ottershausen
Johnston . . . . .	Adolf Dell
Hammer . . . . .	August Weber
Busse . . . . .	Aug. Joh. Drescher
Bölling . . . . .	Oskar Fuchs
Knud . . . . .	Werner Kurz

Studenten.

Schauplatz:

Helms und Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“ je 10 Minuten Pause. In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,  
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis  
9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag  
von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Beginn 7 Uhr Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Mittwoch, den 1. Mai, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Zu kleinen Preisen:

## Die verlorene Tochter

Kleine Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Donnerstag, den 2. Mai, abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Serie IV:

## FAUST I. Teil

Freitag, den 3. Mai, abends 7 Uhr, Serie VI:

## Das Postamt. — Paracelsus. Eine Abrechnung.

Samstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr:

## Das Frauenopfer

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133





# Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 29. April 1918 (**Serie I** verlegt)  
und Dienstag, den 30. April 1918 (**Serie III**)

## Das Postamt

Ein B...  
Berechtigte deutsche Uebersetzung von Hed...  
Leiter der Aufführung: Friedrich Märke...

...  
... der von Rabindranath Tagore selbst  
Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Madhav  
Amal, sein  
Sudha, ein  
Arzt  
Milchmann  
Väterchen  
Herold des  
Wachmann  
Dorfvorsteher  
Der Genera...  
Schauplatz im 1. Ak...

Hubert  
Itezinsky  
Dumont  
Kosel  
Heller  
Hennemann  
Drescher  
Ottershausen  
Weber  
Hause Madhavs.

## Paracelsus

Ein Verspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler  
... wir spielen immer; wer es weiss, ist kl...  
Leiter der Aufführung: Paul Henckell  
Künstlerischer Beirat: Knut Ström

PERSONEN:  
Cyprian, ein Waffenschmied . . . . . Oskar  
Justina, seine Gattin . . . . . Marie  
Cäcilia, seine Schwester . . . . . Thea  
Doktor Copus, Stadtarzt . . . . . Eugen  
Anselm ein Junker . . . . . Karl  
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt  
Paracelsus . . . . . Peter  
Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an  
Junimorgen, im Hause des Cyprian.

## Eine Abrechnung

Eine Komödie von Gustav Wied.  
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

PERSONEN:  
Walter Kosel  
Eugen Dumont  
Hans Ottershausen  
Adolf Dell  
August Weber  
Aug. Joh. Drescher  
Oskar Fuchs  
Werner Kurz

Studenten.  
Schauplatz:  
Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“

Preise (einschließlich Kleiderablage und  
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—,  
3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis  
9. Reihe M. 1.—

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und no...  
von 10

Kassenöffnung 6 Uhr Einl...

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,  
1. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis  
9. Reihe M. 0.70

Mittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag  
erhoben.

7 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

## Die verheiratete Tochter

Kleine Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Donnerstag, den 2. Mai, abends 5 1/2 Uhr, Serie IV:

### FAUST I. Teil

Freitag, den 3. Mai, abends 7 Uhr, Serie VI:

### Das Postamt. — Paracelsus. Eine Abrechnung.

Samstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr:

### Das Frauenopfer

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

